

GEWERBEGEBIET "HEILIGEN WIES"  
IN MERZIG STADTTEIL BROTT-  
DORF, BEBAUUNGSPLAN

M 2 1 2 3

1: 1000

	DATUM	NAME
GEZEICHNET	IM JAN 1991	F. SCHWINDLING


BEBAUUNGS-  
PLAN

BAU-UND UMWELTAMT MERZIG


  
AMTSELEKTOR

# PLANZEICHENERLÄUTERUNG

## 1. ART DER DAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

 Gewerbegebiet (§ 8 (1), (2), (3) BauNVO)


## 2. MASS DER DAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

 Geschosflächenzahl (GFZ) § 16 (1), (2) § 17 (1), (3) § 20 (1), (2), (3) BauNVO


0,8 Grundflächenzahl (GFZ) (§ 16 (1), (2) § 17 (1) § 19 (1), (2), (3), (4) BauNVO)


III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16 (1), (2) § 17 (1), (4) § 18 BauNVO)

## 3. DAUWEISE (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)


 Baugrenze (§ 23 (1), (3) BauNVO)

## 4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

 Straßenflächen

 Straßenbegrenzungslinie


## 5. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN (§ 9 (1) Nr. 12, 13 BauGB)


 Fläche für Trafo Station


## 6. HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 (1) Nr. 13 BauGB)

o—o—o Abwasserkanäle 1) Schmutzwasser 2) Regenwasser


## 7. PLANUNGEN; NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, 25 BauGB)


 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft  
§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB


Sämtliche Maßnahmen betreffend § 9 (1) 25 a müssen in Einklang mit dem als Bestandteil des Bebauungsplanes geltenden Landschaftsplan ausgeführt werden.


 Feuchte Gräben, Tümpel, Teiche


 Pflanzgebot von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

## 8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

--- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche  
(2 Abwasserkanäle, Schutzstreifenbreite = 5 m) (§ 9 (1) Nr. 21, (6) BauGB)


 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)


 Bestehende Gebäude

 Abzubrechende Gebäude

o—o bestehende Grundstücksgrenze

--- geplante Grundstücksgrenze

 Herzlig-Büschfelder Eisenbahn

 Parkplatz



Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9 (1) Nr. 21, (6) BauGB)



1. Die Befestigung von Stellflächen, Zufahrten und Gehwegen ist offenporig unter Verwendung von standortgerechten und -typischen Materialien durchzuführen.
2. Pro 100 m<sup>2</sup> Stellplatzfläche sind zwei Bäume nach Artenliste des Landschaftsplanes mit der Mindestgüte Hochstamm mit 16 - 18 cm Stammumfang zu pflanzen.
3. Mindestens 15 % der Gesamtgrundstücksfläche darf nicht versiegelt und muß gemäß den Vorgaben des Landschaftsplanes begrünt werden.
4. Ab 25 m<sup>2</sup> ungegliederter Fassadenseite ist eine Fassadenbegrünung gemäß Landschaftsplan vorzunehmen.
5. Die gesamten Dachniederschlagswässer sind in das, neben dem Baugrundstück gemäß Landschaftsplan anzulegende Graben- und Muldensystem einzuleiten.
6. Als Dacheindeckung sind mineralfaserfreie Materialien zu verwenden.
7. Als Bauhölzer (Dachgebälk, Türen, Fenster, Verkleidungen usw.) sind keine Tropenhölzer zu verwenden.

ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN SIND IM  
ANLIEGENDEN LANDSCHAFTSPLAN IM SINNE  
DER GRÜNORDNUNG GETROFFEN, DER  
BESTANDTEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES IST.



# BEBAUUNGSPLAN

## - SATZUNG -

### STADT · MERZIG

#### STADTTEIL BROTDORF

#### "GEWERBE GEBIET

#### HEILIGEN WIES"

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des §30 Baugesetzbuch vom 08.12.1986 (BGBL.I. Seite 2253) gemäß §2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde vom Stadtrat der Kreisstadt Merzig am 13.07.1988 beschlossen.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch

- |        |   |            |
|--------|---|------------|
| 1.     | Geltungsbereich                                     | siehe Plan |
| 2.     | Art der baulichen Nutzung                           |            |
| 2.1.   | Baugebiet: Gewerbegebiet §8 BauNVO                  |            |
| 2.1.1. | Zulässige Anlagen siehe §8 Abs.2-3 BauNVO           |            |
| 3.     | Maß der baulichen Nutzung                           |            |
| 3.1.   | Zahl der Vollgeschosse                              | siehe Plan |
| 3.2.   | Grundflächenzahl (GRZ)                              | siehe Plan |
| 3.3.   | Geschoßflächenzahl (GFZ)                            | siehe Plan |
| 4.     | Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche | siehe Plan |
| 5.     | Verkehrsflächen                                     | siehe Plan |

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig hat in seiner Sitzung am 26.03.1992 dem Bebauungsplan zugestimmt und die Offenlegung beschlossen.

Der Bebauungsplan hat gemäß §2a Abs.6 BauGB ausgelegen vom 24.04.1992 bis 25.05.1992

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen am 09.07.1992

Merzig, den 11.08.1992

Der Oberbürgermeister

Anton

Dieser Plan wird mit Schreiben der Kreisstadt Merzig vom 29.11.1992 Az.: C/4 II gemäß § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.

Eine Verletzung der Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht. (§ 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB)

Saarbrücken, den 19.11.1992

Der Minister für Umwelt

Az.: C/4 II 6487/92 Jb/Do

SAARLAND  
Ministerium für Umwelt

Bauberrat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 BauGB wurde gemäß § 12 BauGB am 02.12.1992 ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Merzig, den 03.12.1992

Der Oberbürgermeister

Anton